



SCHULE ANDROMEDAweg
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung der Stadt Leipzig
(3. Etage, gemeinsame Gebäudenutzung mit der Schule Großzschocher)
Arthur-Nagel-Straße 2
04249 Leipzig
Tel.: 0341 98710400
E-Mail: schule-andromeda@leipzig.de

HYGIENEORDNUNG (unter Vorbehalt, ohne Beschluss)

Diese Hygieneordnung basiert auf dem Rahmenhygieneplan des Landes Sachsen gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) und wurde an die spezifischen Bedingungen unserer Schule angepasst. Sie dient dem Schutz von Kindern und Jugendlichen, dem Personal und Besuchenden vor Infektionskrankheiten.

Handhygiene	<p>Das Händewaschen ist vor Schulbeginn dringend empfohlen und insbesondere erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none">• nach der Toilettenbenutzung und nach dem Aufenthalt im Freien (Hofpause)• nach Husten, Schneuzen, Niesen• nach Kontakt mit erkrankten Lernenden (Husten, Schnupfen)• vor und nach dem Umgang mit Lebensmitteln, dem Essen und der Nahrungsgabe an Lernende• nach pflegerischen Tätigkeiten• nach Tierkontakt <p>Die Hände sind mit Flüssigseife zu waschen und bevorzugt mit Einmalhandtüchern abzutrocknen. Diese Utensilien sind in allen Klassen- sowie Sanitärräumen vorhanden.</p> <p>Werden nachhaltigkeitsbewusst Stoffhandtücher verwendet, so muss jedem Kind ein Handtuch zugeordnet werden. Diese müssen mit einem ausreichenden Abstand zueinander aufgehängt werden. Die Handtücher werden mindestens freitags, bevorzugt zweimal in der Woche gewechselt (Mittwoch, Freitag) und über den Wäschесervice (extern) gewaschen.</p> <p>Eine Händedesinfektion unter Einbeziehung aller Flächen, Finger, der Handgelenke, Fingerzwischenräume und Fingerspitzen ist notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none">• nach Kontakt mit Stuhl, Urin, Erbrochenem, Blut und anderen Körperausscheidungen• vor und nach der Versorgung von Wunden (+ Einmalhandschuhe)
Flächenhygiene	<p>Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken, Fußböden werden täglich vom Reinigungspersonal (extern) gereinigt.</p> <p>Bei Verschmutzung mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination mit einem Flächendesinfektionsmittel eine Desinfektion durch Schulpersonal erforderlich. Hierbei sind Einmalhandschuhe zu tragen und Einwegtücher zu nutzen.</p> <p>Flächendesinfektionsmittel (unzugänglich für Kinder) und Einmalhandschuhe stehen mindestens in den Sanitärräumen, dem Sekretariat und im Küchenbereich zur Verfügung.</p> <p>Die Tische der Klassenräume werden einmal wöchentlich vom Reinigungspersonal (extern) gereinigt.</p> <p>Die Tische der Selbstversorgung sind nach jedem Essen zu reinigen. Der hierzu genutzte Lappen wird wöchentlich vom Schulpersonal gewechselt und durch den Wäschесervice (extern) gewaschen. Bei Bedarf (z.B. Erkältungszeit) ist eine tägliche Flächendesinfektion durch das Schulpersonal empfohlen.</p>

Spielsachenhygiene	Kuscheltiere sowie Decken (Schuleigentum) werden im Zweiwochenrhythmus vom Wäschесervice (extern) gewaschen. Spielsachen sind nach beobachteter Kontamination mit Ausscheidungen wie Speichel vom Schulpersonal zu desinfizieren. SuS-bezogenes Material zur oralen Stimulation ist in einer für andere SuS nicht zugänglichen Kiste aufzubewahren.
Maßnahmen bei der Pflege	Wickeltische sind vor der Benutzung auf Sauberkeit zu prüfen und ggf. zu reinigen. Nach der Benutzung wird die Wickelfläche flächendesinfiziert. Bei allen pflegerischen Maßnahmen sind Einmalhandschuhe zu tragen. Verschmutzte Windeln sowie Reinigungstücher und Einmalhandschuhe werden zwingend in einem separaten Abfallbehälter mit Deckel entsorgt.
Umgang mit Infektionskrankheiten	Bei Anzeichen von Krankheiten wie Erbrechen, Durchfall oder Fieber gilt eine mindest24-Stunden-Regel, d. h. betroffene Kinder und Jugendliche dürfen die Schule erst besuchen, wenn sie 24 Stunden nach dem letzten Auftreten der genannten Symptome symptomfrei sind, d.h. frühestens am übernächsten Tag der letzten Symptome. Bei meldepflichtigen Erkrankungen oder deren Verdacht erfolgt eine sofortige Meldung durch den Schulleiter an das Gesundheitsamt. Hierbei sind die folgenden Parameter zu beachten: Art der Erkrankung oder des Verdachtes, Name und ggf. Geburtsdatum des/der Betroffenen, eventuelle Kontaktpersonen aus Schule oder Familie, eingeleitete Maßnahmen. Weiterführende Maßnahmen zur Eindämmung der Infektion werden in Absprache und Koordination mit dem Gesundheitsamt durchgeführt. Fieber wird bei Verdacht an der Stirn in der Schule gemessen. Nach dessen Nutzung wird das Thermometer vom Schulpersonal desinfiziert. Bei Nachweis von Kopflausbefall sind betroffene Kinder und Jugendliche unverzüglich von der Schule abzumelden. Die Erstbehandlung muss durch die Sorgeberechtigten gemäß Herstellerangaben eines gewählten Präparates durchgeführt werden. Der Schulbesuch darf erst mit dem Kopflaus-Schreiben wieder erfolgen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen	Bei kleineren Unfällen und Verletzungen sind sofort angemessene Erstmaßnahmen durch die Ersthelfenden vor Ort zu treffen. Eine entsprechende hausinterne Unfallmeldung ist schnellstmöglich bei der Schulleitung zu hinterlegen. Für schwerwiegendere Unfälle und Verletzungen gelten die Vorschriften der Unfallkasse. Die Hygiene bei Erste-Hilfe-Maßnahmen umfasst vor allem korrekte Händehygiene (Waschen/Desinfizieren vor und nach Kontakt), die Verwendung von Schutzmaterialien (Handschuhe, Beatmungstücher) und die sorgfältige Reinigung und Desinfektion der Ausrüstung nach Gebrauch (vgl. Abschnitte zur Hand- und Flächenhygiene). Alle zwei Jahre nimmt das Schulpersonal an einem durch die Unfallkasse Sachsen finanzierten Erste-Hilfe-Kurs teil. Die Teilnahme ist verpflichtend und wird dokumentiert.
Lüftungshygiene	Das Schulgebäude verfügt über ein Lüftungssystem. Ein Stoßlüften ist vor und nach dem Unterricht oder zu Hofpausenzeiten zusätzlich zu empfehlen. Fenster werden bei Anwesenheit von Lernenden im Raum nur unter erhöhter Aufsicht geöffnet, um Sicherheitsrisiken zu vermeiden.
Umgang mit Abfällen	Die tägliche Entsorgung von Abfällen erfolgt durch das Reinigungspersonal (extern). Scherben sind gesondert in einem Behälter im Sekretariat zu entsorgen. Lebensmittelabfälle werden in der Verteilerküche in Behältern gesammelt und über die Schulküche (extern) entsorgt.

Trinkwasserhygiene	Am Wochenanfang und insbesondere nach den Ferien ist das Trinkwasser, sofern es dem menschlichen Genuss dienen soll, etwa drei Minuten ablaufen zu lassen, um die Leitungen zu spülen.
Lebensmittelhygiene Frühstück, Vesper	Neben der Händehygiene und dem Zusammenbinden langer Haare sind folgende Kriterien bei der Lebensmittelverwendung zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> • kritische Rohwaren (rohes Fleisch oder Fisch) werden nicht verarbeitet, Sonderregelungen im Hauswirtschaftsunterricht sind in der Prüfung • kritische Rohwaren (Eier) werden nur durch erwachsene Personen oder in 1:1-Aufsicht verarbeitet • Anbruch und Verfallsdatum der Lebensmittel regelmäßig überprüfen • regelmäßige Überprüfung auf Schädlingsbefall • Lagerung der Lebensmittel in fest verschließbaren Behältern • mindestens einmal monatliche Grundreinigung der Kühlchränke durch einen Vertreter des Klassenteams • Lernende mit entzündlichen Hauterkrankungen und offensichtlichen Krankheitssymptomen (z.B. häufiges Niesen) sind vom Umgang mit Lebensmitteln auszuschließen
Lebensmittelhygiene Mittagessen	Das Mittagessen wird durch einen externen Anbieter in verschlossenen Behältern bereitgestellt und vom Schulpersonal nach Handdesinfektion in der Verteilerküche auf die Essenwagen verteilt. Es werden bevorzugt Edelstahlschüsseln verwendet. Auffälligkeiten bei der Essensausgabe sind sofort durch die Lehrkräfte an die Schulleitung zu melden.
Geschirrreinigung	Ein Tischdienst sorgt für das beaufsichtigte Holen und Wegbringen der Geschirrwagen. Das Frühstücks- und Vespergeschirr wird nach jeder Nutzung gereinigt. Die Reinigung erfolgt in der Schulküche (extern) oder in der Spüle der Verteilerküche. Das Geschirrhandtuch wird täglich gewechselt. Das Mittagessengeschirr wird nach jeder Nutzung in der Schulküche (extern) gereinigt.
Gesundheitspass	Das Stammpersonal der Schule verfügt bis 08/2025 über einen Gesundheitspass.
Zahn- und Mundhygiene	Zahnputzbecher sind zu nutzen und sollten für die Kinder an einem personenbezogenen Motiv erkennbar sein. Dadurch wird der Kontakt von Zahnbürsten untereinander gemieden. Zahnbürsten und Zahnputzbecher sind personenbezogen zu nutzen und zu reinigen. Zahnbürsten werden mindestens einmal im Monat gewechselt. Die Halterungen für die Zahnputzbecher werden mindestens alle zwei Wochen von einer erwachsenen Person des Klassenteams grundgereinigt. Bevorzugt ist dafür Flächendesinfektion zu nutzen.
Maßnahmen bei der Pflege	Wickeltische sind vor der Benutzung auf Sauberkeit zu prüfen und ggf. zu reinigen. Nach der Benutzung wird die Wickelfläche flächendesinfiziert Bei allen pflegerischen Maßnahmen sind Einmalhandschuhe zu tragen. Verschmutzte Windeln sowie Reinigungstücher und Einmalhandschuhe werden in einem separaten Abfallbehälter entsorgt.